

DEN MYTHOS ERKENNEN UND DEUTEN. ÜBUNGEN AN AUSGEWÄHLTEN KUNSTWERKEN

Dr. Wolfgang von WANGENHEIM

Block-Seminar/Übung (2 SWS)

angeboten v. a. für Bachelor im Bachelor-Aqua-Bereich

Tag/Zeit: Fr (5./6. DS = 14.50-18.10 h); Einführung: 13.04., 5. DS;
Blocktermine: 27.04., 11.05., 25.05., 08.06., 06.07., 13.07.

Ort: ABS/114

Die europäischen Künstler der Neuzeit griffen mit Vorliebe auf alte und uralte fromme und sagenhafte Vorstellungen zurück, auf das Personal und Szenen der Bibel oder auf die Götter-Geschichten der Griechen und Römer. In diesem Seminar geht es um das Nachleben der klassischen Antike und zunächst um praktische Fragen: Wie erkennt man die dargestellten Gottheiten und Heroen? Wo erfährt man, was sie dem Altertum bedeutet haben? Und was konnte der Künstler davon wissen? Es geht um Vorarbeit zur Interpretation, um den ersten Ansatz zu ihr und der weiterführenden Frage: Was sagt die einzelne Bildgeschichte über Unheil und Heil der Welt? Was sagt sie uns?

In den Sitzungen werden einzelne Kunstwerke betrachtet und befragt nach ihrem Bezug zum Mythos. Geübt werden soll der Blick auf die Oberfläche und das Erfassen von Bedeutung. Dazu der Umgang mit der Literatur, die hier weiterhilft. In Referaten soll an einem ausgewählten Kunstwerk gezeigt werden, auf welchen Mythos es sich bezieht und wie dieser fungiert: wie hier Altes und Neues zusammenkommen.

Voranmeldung ab sofort über Barbara.Templin@tu-dresden.de.

Literaturhinweise:

- **Homer**, um 700 vor Chr. In die Epen um den Trojanischen Krieg, *Ilias* und *Odyssee*, flieht er Göttergeschichten ein.
- **Hesiod**, nach 700. In seinem Epos *Theogonie* schildert er Entstehung und Sippschaften der Götter.
- **Homerische Hymnen**, um 500. Anonyme Preislieder auf einzelne Gottheiten.
- Die Tragiker **Aischylos**, **Sophokles** und **Eurypides**, 5.Jh., dramatisieren Götter- und Heroengeschichten.
- **Vergilius**, 1.Jh. vor Chr. Verknüpft in seinem lateinischen Epos *Aeneis* den Untergang Trojas mit der Gründung Roms.
- **Ovidius**, 43 vor bis 17 nach Chr. In seinem Epos *Metamorphosen* stellt er den Römern die Mythen der Griechen dar, beginnend mit der Erschaffung der Welt, gegen Ende überleitend in römische Göttergeschichten und gipfelnd in der neu erdichteten Apotheose Caesars.
- Letzte Mythendichter der Antike im 2.Jh. sind **Apuleius**, mit dem lateinischen Roman über den *Goldenen Esel* und der griechisch schreibende **Lukian** mit seinen ironisch distanzierten *Göttergesprächen*.
- Im 14.Jh. versuchen mehrere geistliche Autoren, die *Metamorphosen* der christlichen Lehre anzupassen; der Dichter **Boccaccio** kompiliert auf Lateinisch eine *Genealogie der Götter*.

- Im 16.Jh. entstehen in Italien Nachschlagewerke, darunter auf Italienisch und mit Abbildungen: **Vincenzo Cartari** *Bildnisse der antiken Götter*, ein Buch zum Gebrauch für bildende Künstler. Zur Rolle der Gelehrten und der Künstler bei der Wiederentdeckung der klassischen Mythen: **Jean Seznec**, *Das Fortleben der antiken Götter*.
- Lexica des 18.Jhs: Götter und Heroen der Antike (neben bedeutenden Akteuren der Bibel und der Geschichte) in: **Pierre Bayle**, *Historisch-kritisches Wörterbuch*; zur klassischen Antike allein: **Benjamin Hederich**, *Gründliches Lexikon Mythologicum*.
- Historisch-materialistische Deutung um 1800: **Karl Philipp Moritz**, *Götterlehre oder Mythologische Dichtungen der Alten*.
- Neuere Kompendien: **Karl Kerényi**, *Die Mythologie der Griechen* und *Die Heroen der Griechen*; **Robert von Ranke-Graves**, *Griechische Mythologie*; vor allem aber die *Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft* von **Pauly** und **Wissowa**, und zwar in ihrer soeben vollendeten Neuausgabe in 19 Bänden unter dem Titel **Der neue Pauly**. *Enzyklopädie der Antike*. Knapper: **Lexikon der antiken Götter und Heroen in der Kunst**, hg. v. Agion/Barbillon/Lissarague; und **Antike Mythen und ihre Rezeption**. *Ein Lexikon*, hg. v. Lutz Walther.
- Zur Einführung in die vergleichende Religionsgeschichte: **James Frazer**, *The Golden Bough. A Study in Magic and Religion*, deutsch *Der goldene Zweig*, rowohlt enzyklopädie; und **Hans Blumenberg**, *Arbeit am Mythos*.
- Zum Verständnis der Rolle alter Mythen in der neueren Kunst bedarf es auch des Vergleichs mit ihrer Darstellung in antiken Malereien und Skulpturen. Sie sind thematisch und nach Epochen zusammengestellt in Bildbänden von **Karl Schefold**: *Göttersagen und Heldensagen der Griechen in der früharchaischen und hocharchaischen Kunst*; *Göttersagen und Heldensagen der Griechen in der spätarchaischen Kunst*; *Die Göttersage in der klassischen und hellenistischen Kunst*; *Die Urkönige, Perseus, Bellerophon, Herakles und Theseus in der klassischen und hellenistischen Kunst*; *Die Sagen von den Argonauten, von Theben und Troia in der klassischen und hellenistischen Kunst*.